

## Presseinformation

### Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Andreas Vanek  
Telefon: 0203/28 15 - 836010  
FAX: 0203/28 15 - 836090  
E-Mail: pr@spk-du.de

**22.03.2016**

### **Sparkasse Duisburg wächst erfreulich**

---

Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2015 durch einen moderaten und gleichförmigen Aufwärtstrend geprägt. Das Bruttoinlandsprodukt stieg dabei preisbereinigt um 1,7 %. Die Europäische Zentralbank senkte die Leitzinsen zwar nur in einem Teilbereich um weitere 0,10 % ab, aber noch im ersten Quartal den neuen Jahres senkte sie ihren wichtigsten Zinssatz auf 0 % und festigte damit das niedrigste Zinsniveau aller Zeiten. Manche Kreditinstitute haben damit begonnen, Großkunden in einzelnen Anlageformen Negativzinsen in Rechnung zu stellen.

Die Arbeitslosigkeit ging im Dezember 2015 im Vergleich zum Dezember 2014 um 0,3 %-Punkte auf 6,1 % zurück. Duisburg konnte von dieser allgemeinen Entwicklung – wohl auch bedingt durch Zuwanderung und auf den Arbeitsmarkt zukommende Asylsuchende – nicht profitieren. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,5 %-Punkte auf nunmehr 13,0 %. Kamp-Lintfort hingegen folgte dem Bundestrend mit einem Absinken um 0,5 %-Punkte auf nunmehr 6,2 %.

Die extrem niedrigen Zinsen sind auch bei der Sparkasse Duisburg „angekommen“. Um private Geldanleger so lange wie möglich nicht mit Negativzinsen zu belasten und ohne entsprechende Zinsanpassungsmöglichkeiten im Kreditgeschäft war das Ertragsniveau der Vorjahre in 2015 nicht mehr zu halten. Erschwerend hinzu kam auch eine ungünstige Börsenentwicklung, insbesondere zum Ende des Jahres 2015. Auch aufgrund guter Erfolge bei Kosteneinsparungen und wegen sehr niedriger Kreditausfälle konnte der Gewinnrückgang in Grenzen gehalten werden. Mit einem Bilanzgewinn von 5 Mio. Euro wurde das Vorjahresergebnis von 6,1 Mio. Euro zwar nicht erreicht, aber: „Mit Blick auf die Gesamtumstände halten wir den Jahresüberschuss in dieser Höhe für zufrieden stellend und haben uns in schwierigen Zeiten gut geschlagen“, bewertet der Vorstandsvorsitzende Dr. Joachim Bonn das abgelaufene Geschäftsjahr und betont: „Sehr zufrieden sind wir damit, dass wir uns trotz der schwierigen Rahmenbedingungen mit unserer „Bürgerdividende“ in Höhe von 12,3 Mio. Euro auf gleichem Niveau wie im Vorjahr gesellschaftlich engagieren konnten.“

Die Bilanzsumme stieg auf knapp 5,5 Mrd. Euro (2014: 5,4 Mrd. Euro). „Wie bereits im Vorjahr haben wir erfreuliche Zuwächse bei den Einlagen und den Krediten verbuchen können. Nicht nur in der Entwicklung im Privatkundenbereich verzeichnen wir deutliche Steigerungen: Die zugesagten Konsumentenkredite stiegen um knapp 17 % und die zugesagten Immobilienfinanzierungen um über 19 %. Gleichwohl muss man festhalten, dass trotz dieser guten Zahlen das Geschäft aufgrund der Niedrigzinsphase und des hohen Regulierungsdrucks schwieriger wird. Zusätzlich müssen wir uns den Herausforderungen der Digitalisierung stellen und darauf reagieren. Diesbezüglich haben wir im letzten Jahr umfassende Zukunftsplanungen abgeschlossen und unser neues Vertriebswege- und Standortkonzept auf den Weg gebracht, um weiterhin bedarfsgerecht für unsere Kunden da zu sein und unseren Beitrag für eine lebenswerte Region leisten zu können“, erläutert Dr. Joachim Bonn.

Entwicklung Kreditgeschäft mit Firmenkunden

## **Presseinformation**

Der gesamte Kreditbestand erhöhte sich auf 3.770,0 Mio. Euro (2014: 3.741,0 Mio. Euro). Das Volumen der Kreditzusagen betrug insgesamt 703,9 Mio. Euro (2014: 611,2 Mio. Euro).

Im Kreditgeschäft mit Firmenkunden konnte in 2015 erneut ein Anstieg der Nachfrage verzeichnet werden. Die Kreditzusagen in diesem Segment betrugen rd. 381 Mio. Euro (2014: 358 Mio. Euro). „Hier spiegeln sich die im vergangenen Jahr geäußerten positiven Einschätzungen zur konjunkturellen Entwicklung und damit die Investitionsbereitschaft des regionalen Mittelstandes wider“, erläutert Helge Kipping, im Vorstand der Sparkasse Duisburg für das Firmenkundengeschäft zuständig, und weiter: „In diesem Jahr ist die Konjunktureinschätzung des Mittelstandes in unserer Region erneut eher positiv, wie aus dem IHK-Konjunkturreport hervorgeht. Die Indikatoren dafür sind die starke Binnennachfrage aufgrund des niedrigen Preisniveaustiegs kombiniert mit einer positiven Einkommensentwicklung. Ebenso spielt der Ölpreistrückgang eine bedeutende Rolle bei den Konjunkturerwartungen.“

Gemeinsam mit der Tochtergesellschaft S-International Rhein-Ruhr GmbH (SIRR) bietet die Sparkasse Duisburg seit nunmehr fast 12 Jahren ein vollwertiges Beratungsangebot im internationalen Geschäft sowie im Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement an. In dieser Zeit hat die Sparkasse Duisburg ihre Kompetenz im internationalen Geschäft bei zahlreichen Kunden und Unternehmen unter Beweis gestellt. Mit dem S-Country-Desk, dem internationalen Netzwerk der S-Finanzgruppe, verfügen die Sparkasse Duisburg und die SIRR über eines der größten internationalen Bankennetzwerke weltweit.

Die positive Entwicklung des im Jahre 2012 gegründeten Heilberufezentrums setzte sich im vergangenen Jahr fort. Die Höhe der bearbeiteten Finanzierungen lag im abgelaufenen Jahr bei rund 20 Mio. Euro (2014: 18 Mio. Euro). Mehr als 900 Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker sind Kunden im Heilberufezentrum der Sparkasse Duisburg. Die Betreuung und Beratung umfassen alle Themen des Bankgeschäfts. Ein Schwerpunkt liegt bei der Praxis- und Baufinanzierung sowie in der Vermögensanlage. Im Bereich der Ersatzinvestitionen von medizinisch technischen Geräten und von Behandlungseinheiten werden vermehrt Produkte unseres Partners Deutsche Leasing platziert.

### **Entwicklung Kreditgeschäft Privatkunden**

Die Privatkunden haben sich durch die andauernde Niedrigzinsphase zur Kreditaufnahme motivieren lassen. Für den privaten Konsum nahmen die Kunden 12 Mio. Euro mehr auf als im Vorjahr. Somit wurden insgesamt nahezu 83 Mio. Euro als Konsumentenkredite vergeben.

Seit einigen Jahren ist eine kontinuierliche Steigerung der privaten Immobilienfinanzierungen festzustellen. Mit 214 Mio. Euro wurde in 2015 die hohe Nachfrage aus dem Vorjahr (179 Mio. Euro) nochmal deutlich übertroffen. Das andauernde niedrige Zinsniveau ist ein Grund für diese hohe Nachfrage, aber die über Jahre andauernde positive Entwicklung in diesem Bereich hat ihre Ursachen auch in der qualitativ hochwertigen und kundenorientierten Beratung sowie in den attraktiven Konditionen, die unser Haus seit vielen Jahren bietet. Regelmäßig belegt die Sparkasse Duisburg bei dem bekannten Vergleichsportal Biallo.de beste Plätze.

### **Entwicklung Einlagengeschäft**

Die Kundeneinlagen in Höhe von 4.237,3 Mio. Euro sind trotz der niedrigen Zinsen insgesamt leicht gestiegen (2014: 4.197,5 Mio. Euro). Während Spareinlagen nur moderat gewachsen sind, stiegen die kurzfristig verfügbaren Einlagen am stärksten an. Offensichtlich scheuen die Anleger aufgrund des allgemein niedrigen Zinsniveaus eine Zinsbindung. „Der fehlende Zins nimmt dem Sparer das Fundament für die Altersvorsorge“, warnt Ulrich Schneidewind vor den Nebenwirkungen der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank.

## **Presseinformation**

Trotz des niedrigen Zinsniveaus und der damit verbundenen erschwerten Arbeit von Stiftungen konnte das Stiftungsmanagement der Sparkasse Duisburg auch in 2015 weiter zulegen. In der Stiftergemeinschaft haben Kunden 12 neue Stiftungen gegründet, so dass die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Duisburg zum Jahresende 2015 insgesamt 62 Stiftungen umfasst. Jeder Interessierte kann bereits ab 15.000 Euro eine Stiftung gründen. Darüber hinaus betreut das Stiftungsmanagement der Sparkasse Duisburg weitere 43 Stiftungen. Alle 105 Stiftungen zusammen verfügen aktuell über ein Stiftungskapital von 41 Mio. Euro.

### **Girokonten**

Als wohl einziges Kreditinstitut im Geschäftsgebiet hat die Sparkasse Duisburg die Asylsuchenden und damit auch die Stadt in großem Maße durch die Eröffnung von Girokonten unterstützt. Insgesamt wurden bislang ca. 1.400 Konten eröffnet, die im Rahmen der allen zugänglichen Kontomodelle und den üblichen Kostenbeiträgen angeboten werden. Bis Jahresende werden es wohl 4.000 Konten sein. Insgesamt führt die Sparkasse Duisburg über 260.000 Girokonten.

### **Wertpapiergeschäft mit Kunden**

Das aktuelle "Null-Zins-Niveau" war im vergangenen Jahr weiterhin das beherrschende Anlagethema. Folgerichtig ging der Absatz von festverzinslichen Wertpapieren deutlich zurück, während die Kunden verstärkt in Investmentfonds investierten. Dabei standen neben Immobilien- vor allem Aktienfonds und vermögensverwaltende Lösungen im Vordergrund. Unterstützt von einem strukturierten Beratungsprozess wurde bei den Kundenberatungen häufig eine Diversifikation bei den Vermögensanlagen empfohlen. So werden Chancen erhöht und Risiken minimiert. Die Wertentwicklung des DAX war in 2015 mit 9,56 % erneut positiv - mit festverzinslichen Wertpapieren und Spareinlagen würden für eine vergleichbare Wertentwicklung aktuell dafür Jahrzehnte gebraucht. Trotz der Börsenturbulenzen zu Beginn dieses Jahres setzt sich dieser Trend weiterhin fort. „Während es früher häufig hieß, dass man es sich leisten können muss, Wertpapiere zu kaufen, kann man diese Aussage heute aufgrund des Zinsausblicks dahingehend ändern, dass man es sich leisten können muss, keine Wertpapiere zu haben“, erläutert Ulrich Schneidewind.

### **Immobilienvermittlung**

Einhergehend mit den gestiegenen Volumina bei den Baufinanzierungen kann auch der Immobilienservice der Sparkasse Duisburg auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Es wurden 181 Immobilien (2014: 135) mit einem Gesamtwert von über 34 Mio. Euro (2014: 50 Mio. Euro) vermittelt. Die Nachfrage nach Immobilien ist unter anderem aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase ungebrochen. Gesucht waren neben Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen vor allem auch Mehrfamilienhäuser zur Kapitalanlage.

### **Verbundpartner**

Im Bauspargeschäft mit der LBS wurden im vergangenen Jahr rund 3.750 Bausparverträge mit einem Volumen von über 163 Mio. Euro Bausparsumme abgeschlossen. Mit diesem Volumen hat die Sparkasse Duisburg ihr bestes Ergebnis aller Zeiten erzielt.

Über 3.500 Kunden entschieden sich in 2015 für eine Lebens- oder Rentenversicherung unserer Verbundpartner. Mit einer Gesamtbeitragssumme der Neuverträge von rund 61 Mio. Euro bewegt sich die Sparkasse Duisburg im gesamten Verbundgeschäft nach wie vor in der Spitzengruppe der rheinischen Sparkassen. Mittlerweile betreut die Sparkasse Duisburg im Versicherungsbereich ca. 52.000 Kunden in ihrem Geschäftsgebiet. Ca. 800 Versicherungsschäden konnten wir für unsere Kunden in 2015 regulieren. Für die beiden Bereiche Versicherungen und Bausparen gilt, dass die positive Entwicklung aus 2014 in 2015 bestätigt werden konnte.

## Presseinformation

### Kreditkarten

Nachdem in 2014 der Kreditkartenbestand von über 43.000 auf über 45.500 ausgebaut wurde, fragten die Kunden auch in 2015 verstärkt Kreditkarten nach. Der Bestand liegt aktuell bei über 47.900.

### Digitalisierung / Online-Banking / Mediale Kundenbetreuung

Die fortschreitende und sich stetig weiter entwickelnde Technologisierung im Finanzdienstleistungssektor verändert die Bedürfnisse und das Verhalten der Kunden. Jeder zweite Sparkassenkunde besucht nur noch einmal im Jahr seine Geschäftsstelle. Die alltäglichen Finanzgeschäfte werden zunehmend am heimischen PC oder am Smartphone über die Sparkassen-App ausgeführt.

Zum Stichtag 31.12.2015 wurden bei der Sparkasse Duisburg rund 214.000 Konten online geführt (2014: 197.000). Die Homepage der Sparkasse Duisburg wurde intensiv genutzt. Knapp 13.000.000 mal haben sich Kunden in das Online-Banking eingeloggt. Dabei stieg der Anteil der App-Nutzer von 30.000 auf 34.000.

Einhergehend mit dieser Entwicklung baut die Sparkasse Duisburg ihr Online-Angebot immer weiter aus. So sind zum Beispiel neue Funktionen wie die Langzeitablage im elektronischen Postfach, der elektronische Kontoauszug mit qualifizierter Signatur für Firmenkunden, der Online-Produktabschluss für mobile Endgeräte und die Videolegitimation neu eingerichtet worden.

Ab April startet die Sparkasse Duisburg ihr Pilotprojekt „Mediale Kundenbetreuung“ in Meiderich. Vier Mitarbeiter stehen dann montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 19:00 und freitags von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr für die Kundenberatung per Videokonferenz bereit. Die Kontaktaufnahme kann über online-Kanäle wie WhatsApp, sms-Dienste oder per E-Mail erfolgen.

### Standorte

Im Mai 2015 hat die Sparkasse Duisburg ihr neues Standortkonzept den Medien, den Kunden und den Mitarbeitern vorgestellt, das sukzessive bis Ende 2022 umgesetzt werden soll. Bereits in Betrieb genommen wurde ein neuer SB-Bereich im EKZ Rheinhausen. Ein neuer SB-Bereich im Rewe-Markt in Hüttenheim ist in Planung und soll bis zum Herbst 2016 fertig gestellt werden.

„In der Geschäftsstelle Beeck beginnen wir bereits übermorgen mit der umfangreichen Modernisierung. Am Donnerstagmittag, den 24. März 2016, um 13 Uhr schließt daher die Geschäftsstelle bis voraussichtlich Juli 2016. Den konkreten Wiedereröffnungstermin können wir zurzeit noch nicht genau nennen. Wir werden ihn aber zeitnah bekannt geben“, erläutert Vorstandsmitglied Uwe Haddenhorst.

Der SB-Bereich der Geschäftsstelle Beeck mit Geldautomaten und SB-Terminals bleibt während des Umbaus täglich von 6 bis 24 Uhr geöffnet, so dass die Kunden ihre alltäglichen Geldgeschäfte an gewohnter Stelle im SB-Bereich abwickeln können. Jeweils donnerstags 9–13 Uhr und 14–18 Uhr erhalten die Kunden mit Tresorschließfach den begleiteten Zugang zu ihrem Schließfach.

Die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle Beeck werden für die Zeit des Umbaus in der Geschäftsstelle Bruckhausen eingesetzt und stehen dort ihren Kunden persönlich und unter den gewohnten Rufnummern telefonisch zur Verfügung.

„Im Zuge des neuen Vertriebswege- und Standortkonzeptes haben wir beschlossen, einen Service-Bus einzusetzen. Diese rollende SB-Stelle erreicht dann auch die Kunden, in deren Nähe kein fester Sparkassenstandort ist“, stellt Uwe Haddenhorst in Aussicht.

## Presseinformation

### Personal

Die Sparkasse Duisburg beschäftigt 1.253 Mitarbeiter, darunter 75 Auszubildende (2014: 1.251 / 77). Auch in Zukunft setzt die Sparkasse Duisburg weiterhin auf qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen. In 2015 wurden 17 Auszubildende ins Angestelltenverhältnis übernommen.

In 2016 werden 25 Auszubildende eingestellt. Das Bewerbungsverfahren für dieses Jahr ist damit abgeschlossen. Bewerbungen für den Ausbildungsstart am 01.08.2017 nimmt die Sparkasse Duisburg online unter [www.sparkasse-duisburg.de/Karriere](http://www.sparkasse-duisburg.de/Karriere) entgegen.

### Gesellschaftliches Engagement

In 2015 förderten die Sparkasse Duisburg und ihre Stiftungen wieder zahlreiche soziale, sportliche und kulturelle Belange. Mit einer Gesamtfördersumme von rd. 4,4 Mio. Euro aus Mitteln des Sponsorings, aus Spenden, aus dem PS-Zweckertrag sowie aus Stiftungsmitteln konnten wieder diverse Maßnahmen in Duisburg und Kamp-Lintfort unterstützt bzw. überhaupt erst ermöglicht werden.

Die vier von der Sparkasse Duisburg gegründeten und gemanagten Förderstiftungen sind zwischenzeitlich mit einem Stiftungskapital von 23,0 Mio. Euro ausgestattet. Trotz der aufgrund des extremen Zinsniveaus zurückgegangenen Erträge haben allein die drei im Jahr 2010 neu gegründeten Stiftungen bislang über 270 Fördermaßnahmen mit einem Volumen von etwa 2,3 Mio. Euro begleitet.

Zu den geförderten Projekten gehören beispielhaft das Traumzeitfestival und die Duisburger Akzente, aber auch kleinere Projekte wie das Musical für Jedermann des Vereins P.R.O.Y.O.U. e. V. Der Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung konnte Dank der Unterstützung ein ganzjähriges Projekt realisieren, in dem 200 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung die heimatliche Natur und Kultur kennenlernen konnten. Die Behinderten-sportgemeinschaft Kamp-Lintfort e. V. schaffte mit den Stiftungsmitteln weitere Sportgeräte für die über 370 Mitglieder jeden Alters an. Der Förderverein der Ernst Reuter Schule in Kamp-Lintfort erweiterte die Außenspielgeräte auf dem Schulhof. Außerdem hat die Sparkasse Duisburg die erfolgreiche Bewerbung zur Landesgartenschau als Hauptsponsor unterstützt. Besondere Wertschätzung hat jetzt das Projekt „Herzstücke“ erfahren, das mit der Gesamtschule Duisburg-Süd und dem Friedrich-Albert-Lange-Berufskolleg realisiert und von der Stiftung „Unsere Kinder – unsere Zukunft“ gefördert wurde. Es hat den zweiten Platz beim bundesweit ausgeschriebenen Stiftungspreis „David“ in Berlin belegt.

Wie in den Vorjahren ist auch für 2015 eine Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn der Sparkasse Duisburg in Höhe von 2,235 Mio. Euro an die Trägergemeinden Duisburg und Kamp-Lintfort vorgesehen. Der Steueraufwand der Sparkasse Duisburg beträgt 11,2 Mio. Euro. Davon erhalten die Städte Duisburg 5,2 Mio. Euro und Kamp-Lintfort 0,5 Mio. Euro als Gewerbesteuer.

Das gesamte Gemeinwohl-Engagement für das Jahr 2015 beträgt inkl. der Gewinnausschüttung und kommunaler Steuern über 12,3 Mio. Euro! Damit übernimmt die Sparkasse Duisburg weiterhin große Verantwortung für Duisburg und Kamp-Lintfort. „Unser Engagement findet hier vor Ort statt für eine lebenswerte Region und einen starken Wirtschaftsstandort. Das Geld, das wir hier verdienen, geben wir hier wieder in die Region zurück in Form von Sponsoring, Spenden, Ausschüttungen, Steuern“, beschreibt Dr. Joachim Bonn das gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Duisburg und ergänzt: „Hinzu kommt, dass wir auch Investor, Arbeitgeber und Ausbilder in unserem Geschäftsgebiet sind.“

### Ausblick

## Presseinformation

Für das laufende Jahr wird bei einer stabilen Verfassung der deutschen Wirtschaft mit einer positiven Entwicklung der privaten Konsumausgaben und des Wohnungsbaus gerechnet sowie im Zuge einer belebten Investitionstätigkeit der Unternehmen ein solides Wachstum des Kreditgeschäfts mit Unternehmen und Privatpersonen erwartet. Trotz des unverändert starken Wettbewerbs um Privatkundeneinlagen gehen wir davon aus, dass der Trend der vergangenen Jahre anhält und planen mit einem leichten Einlagenwachstum, hauptsächlich mit kurzfristigem Anlagehorizont.

Das voraussichtlich weiterhin extrem niedrige Zinsniveau wird in der Zukunft zu einem deutlich sinkenden Zinsüberschuss führen. „Mit dem neuen Vertriebswege- und Standortkonzept und der in diesem Zusammenhang voran getriebenen Digitalisierung unserer Dienstleistungen haben wir notwendige Schritte eingeleitet, um zum einen den Kundenanforderungen zu entsprechen und zum anderen die Kosten zu senken“, erläutert Dr. Joachim Bonn und prognostiziert: „Insgesamt müssen wir bei einer stetigen Geschäftsentwicklung mit einem Jahresergebnis vor Steuern unter Vorjahresniveau rechnen. Dank der über Jahre erreichten Stabilität und der ganz besonderen Eigenkapitalstärke der Sparkasse Duisburg sind aber auch die zu erwartenden Ergebnismrückgänge in keiner Hinsicht besorgnis-erregend. Man darf nur nicht tatenlos zusehen, sondern muss rechtzeitig handeln. Genau das machen wir.“

